Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede

XLIX. Jahrgang Nr. 3 April/Mai 2009

Foto: Karwath

INHALT

S. 3 Ich bin Mitglied in der Kirche, weil ...
S. 6 Arbeitskreis Offene Kirche (A.O.K)
Der Friedhofsausschuss informiert
S. 9 Christus-Kirche in Halsbek wird 50
S. 12 Einweihung der Jugendräume

Was mich bewegt...

Haben Sie schon einmal in letzter Zeit über den Begriff *Heimat* nachgedacht? Ein Wort, das leicht mit dem Dunstkreis von Volkstümelei in Verbindung gebracht wird, mit dunklen Zeiten der Geschichte und einem Nationalbewusstsein, das bewusst missbraucht wurde. Davon möchte ich nicht reden.

Junge Menschen unserer Gemeinde haben sich in den vergangenen Wochen damit auseinandergesetzt, was für sie ‚eine Heimat haben' in heutiger Zeit bedeutet. Ihre Überlegungen setzten sie kreativ in dem Bild um, das Sie auf dem Gemeindebrief sehen. Heimat, formulierten die Jugendlichen, hat zuallererst mit dem Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit zu tun, angekommen zu sein zu Hause, auch in der Region, bei den Freunden, in der Familie. Wenn man um seine Wurzeln weiß, dann wagt man es auch, aufzubrechen, Neues zu entdecken, die Weite zu suchen. Der Rückhalt bleibt. Zum Rückhalt gehören ebenso die biblische Tradition, die biblischen Erzählungen von der Schöpfung über die Sintflut bis zum brennenden Dornbusch. Jede Geschichte erzählt auf ihre Weise, wie Menschen auf das *‚Ich bin da'* Gottes vertraut haben, Heimat aufzugeben, zu suchen oder einfach nur zu leben. Wer das wagt, ... „ der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen ...", schreibt der Beter des l. Psalms.

Dass viele Menschen um ihre Heimat wissen, einerlei, ob nah oder fern, dass sie sich bei uns willkommen spüren und wir voneinander immer wieder neu lernen können, das wünsche ich mir. Lernen kann nur der, der weiß, woher er kommt und wohin er mit wem, wozu will. Und zum Lernen gehören auch die alten biblischen Erzählungen, die der Wurzelgrund sind, ein Gefühl von Heimat, im christlichen Sinne von Menschsein mit anderen Werten und Normen als es Welt vermittelt, zu entwickeln.

Und das haben wir nicht nur in den gegenwärtigen Diskussionen um Finanzkrise, Arbeitsplatzsicherung und sozialer Ungerechtigkeit mehr als nötig.

Sabine Karwath

Kirchentagslosung 2009: Mensch, wo bist du?

Der Kirchentag in Bremen steht unter der biblischen Losung „Mensch, wo bist du?“ Die Frage führt uns in die Paradieserzähung (1. Mose, Kap. 3) und zurück an den Anfang der Menschheit. „In der kühlen Brise geht Gott durch den Garten!“ Kein bärtiger Mann, sondern im Wind weht er, in der Brise hört der Mensch plötzlich Gottes väterliche, suchende Stimme: „Adam, Mensch, wo bist Du?“ Mag sich Adam auch gefühlt haben wie ein Kind, das eine wertvolle Vase umgeschmissen hat, Gott bleibt freundlich. Doch Gott nimmt dem Menschen seine Verantwortung für sein Handeln nicht ab: Er hat von der verbotenen Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen.

Schlechtes Gewissen, Schuldgefühle, wer Trennung spürt, sucht nach Gott. Manche würden den Kirchentagssatz gern umdrehen: Gott, wo bist du? Nein, „Du suchst uns, Gott,“ das ist die evangelische Erkenntnis.

Wer Trennung spürt, lässt sich eher aufsuchen, aufsuchen in seiner Einsamkeit, in seiner Trauer, aufsuchen in seinem Schmerz. Wer die Trennung von Gott spürt, entdeckt plötzlich im Luftzug einer göttlichen Begegnung: Du suchst mich! Wir können ihm überraschend begegnen, wo wir ihn nicht erwarten. Selbst im kalten Luftzug eines schecklichen Erlebnisses, im plötzlichen Anhauch einer traumatischen Erfahrung oder in der Brise eines Augenblickes tiefen Schweigens höre ich plötzlich: „Mensch, wo bist Du? Verstecke Dich doch nicht!“

Ohne die Paradieserfahrung und die Trennung davon, ohne die Erfahrung der Sünde wären wir Menschen nicht erwachsen geworden. Wir haben viele Fehler hinter uns. Wir sind Sünder allzumal, doch alles hatte seinen Sinn! Alles ist gut so!

„Alles ist vorhergesehen,“ beginnt Rabbi Akiba im Talmud einen Satz. Wer nun meint, damit würde er die Vorsehung oder die Vorbestimmung oder ein festgelegtes Schicksal meinen, der irrt. Adam und Eva im Paradies hatten sich wirklich frei entschieden, nichts war vorherbestimmt. Rabbi Akiba fährt fort: „Alles ist vorhergesehen – und die freie Wahl ist gegeben.“ Welch ein Loblied auf den weisen Schöpfer. Er hat alles weise geordnet. Er hat alle menschlichen Entscheidungsmöglichkeiten in seinem väterlichen Blick. Er kann in väterlicher Freiheit uns Menschen die freie Wahl lassen. Denn wir sind seine Ebenbilder – ganz der Vater.

Michael Kühn

(Foto: GEP)

32. Deutscher Evangelischer Kirchentag
Zum ersten Mal in seiner 60-jährigen Geschichte ist der Deutsche Evangelische Kirchentag zu Gast in Bremen. Vom 20. bis 24. Mai werden 100.000 Dauerteilnehmende erwartet. 2.500 Veranstaltungen sind geplant. Das Motto des Kirchentages lautet: „Mensch, wo bist du?“

Anmeldung

der Konfirmanden für 2011

Für Jugendliche, die in der Zeit von etwa Juli 1996 bis Juni 1997 geboren sind.
Bitte bringen Sie die Geburts- und Taufurkunden mit.

Westerstede, Ev. Haus
3. und 4. Juni, 18 bis 20 Uhr
Ocholt, Pauluskirche
24. Mai, 10 Uhr Gottesdienst
anschließend Anmeldung
Halsbek, Marthas Deel
3. Juni, 19.30 Uhr
Ihausen, Gemeindehaus
4. Juni, 19.30 Uhr

Monatsspruch April

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben.

Kolosser 2, 14

Monatsspruch Mai

Wir können’s ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Apostelgeschichte 4, 20

„Ich bin Mitglied in der Kirche, weil ... „

In der Kirchengemeinde Westerstede gibt es rund 15.000 evangelische Christen. Das ist eine beachtliche Zahl und macht die evangelische Kirche zu einer wichtigen Institution in der Stadtgemeinde. Zugleich ist aber zu beobachten, dass die Zahl der Gemeindeglieder schon seit vielen Jahren kontinuierlich zurückgeht. Das ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Austritte die der Eintritte deutlich übersteigt. Spricht man mit Menschen, die aus unserer Kirche ausgetreten sind, so führen sie oft finanzielle Gründe für ihren Schritt an. All das, was Kirche an positiven Dingen für die Menschen leistet und für sie auch persönlich bedeuten kann, haben sie eher nicht im Blick. Offenbar ist es uns als Kirche bislang nicht gelungen, diese Bedeutung in angemessener Weise zu vermitteln. Das ist schade, sollte uns gleichzeitig aber auch zu denken geben.

Denn Kirche leistet unglaublich viel für unsere Gesellschaft. Gerade im sozialen Bereich. Dem viel beschworenen und beklagten Auszug des Sozialen aus der Marktwirtschaft und damit auch aus unserer Gesellschaft versucht die Kirche mit ihren Einrichtungen und Werken entgegenzuwirken. Zugleich macht sie auf soziale Missstände aufmerksam und versucht etwas zu tun. Beantworten Sie sich vielleicht selbst einmal folgende Frage: Wie sozial wäre unser Staat noch ohne das Engagement der Kirchen? Allein aus diesem Grund lohnt es sich, Mitglied der Kirche zu sein: weil man dabei hilft, unseren Staat, unsere Gesellschaft sozial zu erhalten.

Aber Kirche ist natürlich noch viel mehr. Nun könnte ich als Pastor ihnen jede Menge darüber erzählen, was Kirche und Glaube für den einzelnen Menschen bedeuten können. In den sonntäglichen Predigten tue ich das ja auch. Aber für diesen Gemeindebrief habe ich verschiedene Menschen in unserer Gemeinde darum gebeten, einmal folgenden Satz für sich zu ergänzen: „Ich bin Mitglied in der Kirche, weil…“ Die Ergebnisse sehen Sie auf dieser Seite abgedruckt. Es sind Beispiele dafür, welch unterschiedliche Wirkung Glaube und die Zugehörigkeit zur Kirche auf die Menschen haben können.

Ich danke denen, die sich beteiligt haben, ganz herzlich für ihre Beiträge. Sie als Leser des Gemeindebriefes und als Glied unserer Gemeinde lade ich herzlich ein, sich ebenfalls einmal Gedanken darüber zu machen, warum Sie eigentlich Mitglied der Gemeinde sind. Wenn Sie mögen, schreiben Sie mir doch ihre ganz persönlichen Gründe. In einem der nächsten Gemeindebriefe können wir diese dann veröffentlichen. Schicken Sie sie mir als E-Mail (urs.muther@ewetel.net), als Fax (04409 9709019) oder auch per Post (Godensholter Str. 7, 26655 Westerstede-Ocholt). Das gleiche gilt, wenn Sie Fragen zur Kirchenmitgliedschaft haben. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

Ihr Pastor Urs Muther

Foto: F. Kaboth

Dieses Kupferrelief befindet sich im Turm der St. Petri-Kirche. Es zeigt den Fischzug des Petrus nach dem Evangelium des Johannes, Kapitel 21. Es wurde von Prof. Schreiter, Bremen, gefertigt und der Kirchengemeinde 1973 zur 850-Jahrfeier von der Stadt Westerstede geschenkt.

Ostern: Wir dürfen Wunder erwarten. Oft kommen sie behutsam und leise daher. Als entdecke man einen ersten Krokus im Schnee. Als stärke einem plötzlich jemand den Rücken. Als habe man in der Zeitung von Hoffnung gelesen. Als halte der Tag ein Lächeln bereit.

Ostern: Wunder erwarten. Ja, das dürfen wir. Gott gibt dem Leben recht.

Tina Willms

„Ich bin Mitglied der Kirche, weil…

…dies für mich die Verbindung zu Gott darstellt. Der Glaube an Gott spielt in meinem Leben eine große Rolle. Neben meiner Familie und meinen Freunden gibt er mir zu jeder Zeit Halt, Trost und Kraft. Es ist ein schönes Gefühl, immer zu ihm sprechen zu können.“

- Claudia Beeken, Ocholt -

„Ich bin Mitglied der Kirche, weil…

ich an Gott glaube und im Gebet Ruhe, Zufriedenheit und Zuversicht finde.“

- Udo Meints, Ocholt -

„Ich bin Mitglied der Kirche, weil…

innerhalb der Kirche immer wieder Menschen zu finden sind, durch welche die Liebe Gottes „hindurchscheint“. Damit meine ich, wenn ein Mensch den Lehren Jesu nachspürt und in seinem Leben sie versucht umzusetzen, dann entsteht Raum für Nächstenliebe, Frieden und Einsatz für diejenigen, die in unserer Gesellschaft oft am Rande stehen. Als Mitglied im Gemeindekirchenrat und Kirchensteuerzahler versuche ich mitzubauen an einer Gemeinschaft, die unterstützt, ein offenes Ohr hat und das Leben liebt (weil es uns geschenkt wurde).“

- Annelie Nawrath, Lindernerfeld -

„Ich bin Mitglied der Kirche, weil…

ich an Gott glaube. Mir wurde sehr viel auferlegt im Leben, und ich bekomme meine Kraft durch meinen Glauben und meine Gebete zu Gott. Natürlich bitte ich um Hilfe für all das Böse inder Welt und vergesse auch das Danken nicht.

Egal ob Taufe, Konfirmation, Hochzeit und auch Trauerfeiern… in diesen Momenten ist man Gott sehr nahe. Dann hat man Zeit. Zeit zum Innehalten und Nachdenken... und ich wünsche uns Zeit!

Zeit zu haben zum LEBEN!“

- Inge Dierks, Torsholt -

Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888
Fax 04488-830899
Diakoniestation (Grüne Straße 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:
finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-westerstede.de
Sonntags um 10 Uhr
Kindergottesdienst um 11 Uhr
Konfirmandengottesdienst: jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr
Vorabendgottesdienst: (im Ev. Haus) Samstags, 17 Uhr
Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht
Tauf-Anmeldungen sind immer im Kirchenbüro erforderlich.
Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste

(Konfirmation siehe Anlage)
9. April, 20 Uhr Gründonnerstag
10. April, 10 Uhr Karfreitag
12. April, 5.30 Uhr Osternacht
anschl. Frühstück im Ev. Haus
10 Uhr Gottesdienst Ostersonntag
13. April, 10 Uhr Gottesdienst Ostermontag
10. Mai, 10 Uhr musikalischer Gottesdienst zum Jubiläum des Kirchenchores
21. Mai, 10 Uhr Himmelfahrt
31. Mai, 10 Uhr Pfingstsonntag
1. Juni, 10 Uhr Pfingstmontag

Gießelhorst

13. April, 10 Uhr Ostermontag
Gottesdienst mit Taufe

Hollwege

19. April, 10 Uhr Gottesdienst in der Schule

Forum Spiritualität Westerstede

Meditationskreis
Samstag, 9. Mai
jeweils um 15 Uhr
Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Nachtgebete (Komplet)
an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet in der St.-Petri-Kirche
Freitag, 15. Mai,
jeweils um 20 Uhr

Offenes Singen
im Anschluss an das Taizé-Gebet,
Leitung: Meike Bruns-Claassen

Evangelisches Haus

Jungschar

für Kinder der 3. bis 5. Klasse dienstags, 14-tägig, 15 bis 16.15 Uhr
Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Flötenkreise Leitung:

Annetraud Hahn mittwochs
Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr
Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr
Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Basarkreis mittwochs 20 Uhr, 14-tägig, Informationen bei Ruth Voß, Telefon 2948

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Monika Schulze Tel 2504

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15 Uhr,
Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:
Irmgard Eilers und Pastor Kühn
In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

Besuchsdienst

30. April, 28. Mai, 18 Uhr, Ev. Haus,
Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 und 10.15 Uhr
mittwochs, 18.30 Uhr
Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Leitung:
Christa Bauer und Margarete Meiwald

Alte Pastorei, Pastorenpadd

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr
Leitung: Theodor Bruns

Selbsthilfegruppe - Krebserkrankung

einmal monatlich, 17 Uhr
Kontakt: Gabi Hildebrand Tel. 71273

Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Elisabeth Spradau,
Ev. Erwachsenenbildung, Telefon 77151

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“ Der Kirchenchor St.-Petri wird 90!

Am 10. Mai, dem Sonntag „Kantate“ (=singet!), feiert der Westersteder Kirchenchor mit einem Dankgottesdienst um 10 Uhr in der St.-Petri-Kirche sein 90jähriges Chorjubiläum! Ein großer „Geburtstags-Chor“ wird den Gottesdienst mit viel Musik mitgestalten. Der Westersteder Chor musiziert gemeinsam mit den Kirchenchören aus Ocholt, Halsbek und Ihausen, dem katholischen Kirchenchor, Sängern des Chores der ev.-freikirchlichen Gemeinde, dem Westersteder Posaunenchor und weiteren Instrumentalisten! Zum Mitsingen ganz herzlich eingeladen sind auf diesem Wege auch frühere Chormitglieder!
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen im Ev. Haus. Fotos und Texte aus alter und neuer Zeit laden zu Rückblick und Ausblick ein, Wort- und Musikbeiträge rahmen die Geburtstagsfeier.
Wer Adressen ehemaliger Chormitglieder hat, selbst früher im Kirchenchor gesungen hat oder alte Fotos oder andere Erinnerungen zum Chorjubiläum beitragen kann, ist herzlich eingeladen sich unter Tel. 04488 861170 (Meike Bruns-Claassen) oder im Kirchenbüro (Frau Kaboth, Tel. 04488 830888) zu melden.

Arbeitskreis Offene Kirche (A.O.K.)

Hans Diers, Ihr schönstes Erlebnis während einer Kirchenaufsicht?
Was mir besonders haften geblieben ist: als einmal eine Mutter mit ihrem kleinen vierjährigen Jungen in den Eingangsbereich der Kirche kam und beide verharrten. Plötzlich sagt das kleine Kind: „Wohnt hier der liebe Gott?“ Da mussten wir Erwachsenen inne halten, weil die Frage so überraschend kam. Nach einer Weile sagte ich zum Kind: „Der liebe Gott ist nicht sichtbar. Er wohnt nicht nur hier, weil es ja so viele Kirchen gibt.“ Das genügte dem Kind als Antwort.
Und wie ging es weiter…
Gemeinsam sind wir dann langsam und still in den Chorraum gegangen, damit er das Umfeld wahrnehmen konnte. Vom Altar aus haben wir den Blick ins Kirchenschiff gehabt und ich habe versucht zu vermitteln, dass die Erwachsenen zum Gottesdienst gehen und der Pastor versucht, Gottes Worte und Sinn für die Gemeinde zu erklären. Damit war der Kleine schon zufrieden.

Im Arbeitskreis Offene Kirche stellen wir oft fest, dass jeder seine eigene Persönlichkeit in seine ehrenamtliche Tätigkeit mit einbringen kann ...
Meine Aufgabe als Kirchenwächter ist es ja, Gastgeber für Besucher und Touristen zu sein. Es sind besonders in den Reisemonaten – verstärkt im Mai – viele auswärtige Besucher, vorwiegend aus Nordrhein-Westfalen, unsere Gäste, und die sind überrascht, dass sie in einer kleinen Stadt in einem ländlichen Umfeld eine so alte, ehrwürdige monumentale Kirche vorfinden. Sie sind dankbar, wenn ich die Gründungsphase der Kirche in kurzen Worten erläutere. Die Kirche strahlt viel Ruhe aus, weil sie nicht mit Schmuck überladen ist und sich als Ort für eine Einkehr anbietet. Ein besonderes Erlebnis war die offene Kirche während der RHODO. Wir hatten Gäste aus den Niederlanden und die formulierten in halb niederländisch, halb deutsch, dass unsere Kirche zur RHODO wie eine Carmen geschmückt war. Sie hatten nie zuvor das Umfeld der Kirche so wunderschön gesehen. Die Kirche war genau als Mittelpunkt in die RHODO einbezogen worden. So etwas können wohl nur Besucher, die von außen kommen, so wahrnehmen, weil es für uns selbstverständlich ist.
Sie gehören schon von Anfang an zum Arbeitskreis Offene Kirche ...
Seit 2005, also seit Beginn der Arbeit der „verlässlich geöffneten Kirche“. An zwei Vormittagen pro Woche mache ich je zwei Stunden Kirchenaufsicht. Die Aufgabe ist nicht nur Pflicht, sondern bereitet auch Freude. Man bekommt Kontakt zu vielen Menschen, im letzten Jahr waren es über 5.000 Besucher, die an Wochentagen aus unterschiedlichen Interessen die Kirche aufsuchten.
Ich würde mich freuen, wenn sich jetzt Interessenten melden, die Lust haben, gemeinsam mit 31 anderen, Kirchenaufsichten in den Monaten von April bis September zu übernehmen (Tel. 55602 oder 2678).
Das Interview führte Pastor Michael Kühn mit Hans Diers

Der Friedhofsausschuss informiert:

Trauerandacht in der St. Petri-Kirche

Der Friedhofsausschuss der Ev.-luth. Kirchengemeinde hat im April letzten Jahres beschlossen, für Trauerfeiern auch die Kirche zu öffen, jedoch nur für Kirchenmitglieder. Für den Mehraufwand wird eine zusätzliche pauschale Kostenerstattung erhoben.
Wenn dafür eine Absicherung der Verkehrswege benötigt wird, bei Trauerzügen zum Friedhof, muss dieses vom jeweiligen Bestatter sichergestellt werden.

Liedtafel in der St. Petri-Kirche
(Foto: F. Kaboth)

Altkleidersammlung für Bethel

Altkleider können jederzeit bei der Gemeinsamen Kirchenverwaltung in Westerstede, Kirchenstraße 20 abgegeben werden.
Hierfür steht ein Container auf dem Platz hinter den Garagen bereit. Dieser Container wird in der Regel wöchentlich geleert.
Wenn der Container schon voll sein sollte, kommen Sie doch bitte einige Tage später noch einmal wieder her, damit die Kleidungsstücke nicht lose herumliegen.

Pastor Urs Muther
☎ 04409-343 🖷 04409-9709019
E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats
um 19 Uhr
alle anderen Sonntage um 10 Uhr
Kindergottesdienst während der Schulzeit
jeden Sonntag um 11 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

10. April, 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst
12. April, 10 Uhr Ostergottesdienst mit dem Kirchenchor
13. April, 10 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag
19. April, 9 und 11 Uhr Uhr Konfirmation mit dem Flötenkreis
26. April, 10 Uhr Konfirmation mit dem Flötenkreis
1. Mai, 8.30 Uhr Radfahrergottesdienst an der Howieker Wassermühle
17. Mai, 10 Uhr, Goldene Konfirmation
24. Mai, 10 Uhr Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden, anschließend Anmeldung zum Konfirmandenunterricht (bitte Stammbuch oder Geburts- und Taufurkunde mitbringen)
31. Mai, 10 Uhr Pfingstgottesdienst
1. Juni, 10 Uhr plattdeutscher Gottesdienst an der Howieker Wassermühle
14. Juni, 10 Uhr Silberne Konfirmation

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de

Pfarrhaus Ocholt

Spielenachmittage für Senioren

am 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats 14.30 bis 16.30 Uhr.
Leitung: Nicoline Haaben

Lesekreis

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr, Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Handarbeitskreis

Montagnachmittag
Leitung Thea Hubrich

Jugendgruppen

donnerstags:
16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre
Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 18.45 Uhr (14-tägig)
Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 20 Uhr
Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 - 17.15 Uhr
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

jeden 1. Montag im Monat 15 bis 16.30 Uhr
Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr im Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt
Leitung: Pastor Urs Muther und Margarete Wempen, Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
Jeden Donnerstag 15 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Kreaktiv-Time in Ocholt

Wie immer einmal im Monat montags im Martin-Luther-Haus in Ocholt
27. April, 14.30 - 16 Uhr für 6- und 7 -Jährige Pizzabacken für maximal acht Teilnehmer.
16.30 - 18 Uhr, für 8- bis 10-Jährige Pizzabacken für maximal acht Teilnehmer
25. Mai, 14.30 - 16 Uhr für 6- und 7-Jährige Sommerbasteln maximal zwölf Teilnehmer
16.30 - 18 Uhr für 8- bis 10-Jährige Sommerbasteln maximal zwölf Teilnehmer
Für alle Gruppen wird eine Spende erbeten.

Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungstermin. Bei zu vielen Interessenten entscheidet das Los über die Teilnahme. Spontanes Mitmachen ohne Anmeldung ist nicht möglich. Benachrichtigt wird nur, wer **keinen** Platz mehr bekommen hat.
Anmeldungen sind auf folgenden Wegen möglich: Abgabe bei Pastor Muther in Ocholt
Email an: diakonin.behrens-muth@web.de
Telefon: 0175 6419154

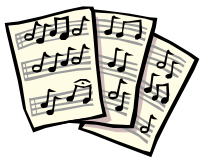
Fahrt zur Orgelbauwerkstatt

Foto: J. Zaehle

Am 4. März unternahmen Teilnehmerinnen des Seniorenkreises Ocholt zusammen mit einigen Gästen eine Tour ins benachbarte Hollen (Ostfriesland). Der Pastor der Gemeinde begrüßte die Gäste in der Kirche und erzählte ihnen Interessantes zur Geschichte der Gemeinde und ihren jetzt bestehenden Gruppen und Kreisen. Zum Abschluss führte der Orgelbaumeister Herr ter Haseborg verschiedene Klangmöglichkeiten der Hollener Orgel vor.
Nachdem man sich mit Tee und Kuchen gestärkt hatte, fuhr die Gruppe zur Orgelbauwerkstatt von Herrn ter Haseborg. Hier erläuterte er sehr engagiert den Aufbau und die Funktionsweise einer Orgel (Manuale, Pedale, Windladen), erläuterte die Pfeifentypen (Lippen- und Zungenpfeifen) und demonstrierte die Klangmöglichkeiten der verschiedenen Register. Seinen Erläuterungen und Demonstrationen wurde mit großem Interesse gefolgt . Nebenbei gab er auch Einblicke in den sehr umfassenden Beruf des Orgelbauers, der viel handwerkliches Geschick und persönliches Engagement erfordern. Er nannte aber auch Probleme, die in diesem Bereich auftreten. In seinem Betrieb werden auch Orgeln für das Ausland gebaut, z. B. für Kirchen in Estland, Norwegen und Österreich.
Um einige Erfahrungen reicher fuhr die Gruppe nach diesem interessanten Nachmittag nach Ocholt zurück.

Jürgen Zaehle

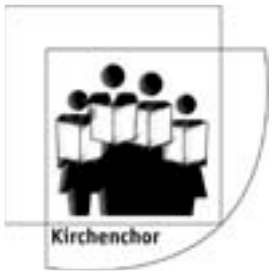
Kirchenmusik in St.-Petri



Musik zum Sonntag:

25. April, 18 Uhr: Ensemble TreCantus - Musik aus Gotik und Renaissance mit Jana Karin Adam (Mezzosopran und Franns von Promnitzau (Tenor und Portativ)
30. Mai, 18 Uhr: Trio Marimba Plus, mit Hermann Helming (Marimba), Martina Binnig (Querflöte/Kontrabass), Karsten Nagel (Violoncello)

Projektchor zur Osternacht



Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Der feierliche Osternachtgottesdienst am Ostersonntag, 12. April, um 5.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche wird mitgestaltet von einem Projektchor. Alle, die Freude am Singen leichter mehrstimmiger Gesänge haben, sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!
Geprobt wird am Samstag, 11. April, von 10 Uhr bis maximal 12 Uhr in der St.-Petri-Kirche.
Informationen bei Meike Bruns-Claassen, Tel. 04488-861170

CHRISTUS-KIRCHE

Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 🖷 524091

Regelmäßige Gottesdienste:

Am 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr, alle anderen Sonntage um 11 Uhr.
Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Besondere Gottesdienste

10. April, 11 Uhr Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl
12. April, 6 Uhr Osternachtgottesdienst
anschl. Frühstück
26. April, 9 Uhr und 11 Uhr
Konfirmation und Abendmahl
30. Mai, 17 Uhr Gottesdienst zum
Kirchenjubiläum
1. Juni, 11 Uhr Pfingstmontag
Gottesdienst in der Schutzhütte Neuengland

Gottesdienst mal anders

- der Feier-Abend-Gottesdienst

Anders? – Aber wie? … Ich habe keine Zeit … Die Kinder wollen essen … Jetzt in die Kirche? … Was gibt mir denn ein „anderer“ Gottesdienst?
Ruhe … Zeit, die Gedanken mal laufen zu lassen … Stille …
Feierabend machen.
Herzliche Einladung zu den Feier-Abend-Gottesdiensten in diesem Jahr!
3. Mai, 2. August, 1. November, jeweils um 19.30 Uhr in der Christus-Kirche

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

in Halsbek am Mittwoch, den 3. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Angemeldet werden können alle Kinder, die zum Gemeindebezirk gehören, die von Juli 1996 bis Juni 1997 geboren wurden oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen.
Bitte zur Anmeldung unbedingt die Geburtsurkunde und die Taufbescheinigung mitbringen.

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben

dienstags 9 bis 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207

Christus-Kirche in Halsbek wird 50!

(Foto: Archiv)

Mitte Mai 1959 wurde die Christuskirche geweiht. Daran wollen wir uns erinnern und ein großes Fest feiern: am 29. und 30. Mai gibt es ein buntes Gemeindefest.
Es beginnt am Freitagabend mit einem Chorkonzert in der Kirche, am Samstagmorgen kommen dann die Kinder mit einer „KinderKiste spezial“ zu ihrem Recht. Im direkten Anschluss daran wollen wir in der Kirche, im Garten und in Marthas Deel mit dem ganzen Dorf und der Kirchengemeinde feiern. Den festlichen Abschluss bildet der Gottesdienst um 17 Uhr, in dem Pfarrer i. R. Jürgen Spradau die Predigt hält.
Alle sind eingeladen, damit wir ein buntes, fröhliches Fest feiern können!
Ihre Pastorin Uta Brahms mit dem Lüttjen Gemeindekirchenrat

INFORMATIONEN

Anonyme Alkoholiker Ansprechpartner: Alfred, Tel. 04489-408683 oder 015158160363 (AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige, im Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

Blaues Kreuz
Ansprechpartner: Helmuth Philipp
Telefon: 04488-764870
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkoholkranke, Suchtgefährdete und Angehörige (Co-Abhängige)

Freundeskreis für Alkoholkranke und Suchtgefährdete donnerstags 20 Uhr, im Kaminraum, Ev. Haus

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland
04488-565900

Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

Diabetiker Treff - Gesprächskreis
04488-526040 für Diabetiker mit und ohne Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Hospizdienst Ammerland e. V.
An der Hössen 20, 04488-504300
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung Sterbender

Kinderschutzbund Ammerland e. V.
04403-63143, Fax 04403-63144
Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag auch 15-17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige
04489-670365 jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.30-17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland
Heliane Safferling 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr im Ev. Haus

Parkinson Betroffene und Angehörige
04488-525455, jeden 3. Montag im Monat, 16 Uhr, im Ev. Haus

Verwaiste Eltern
für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann 04403-63331
Hospizdienst Ammerland 04488-503300

Gesprächskreis „Demenz“:
jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr, Pastorenpadd 5, 26655 Westerstede
Ansprechpartnerinnen: Irmgard Froböse, Tel.: 04488-78585 und Anke Cordes, Tel.: 04489-6357. Auch für Fragen außerhalb des Gesprächskreises stehen wir gerne zur Verfügung.

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Lisa Erdmann (Diakonie-Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V.

Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuuv

Westerstede, Kuhlenstraße 32a
Telefon 98116
Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr
Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis 13 Uhr Terminvereinbarungen sind auch unter Telefon 0171 5780151 möglich.

Beratungsstelle für Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte

Westerstede, Pastorenpadd 5
Telefon 04488-71800
Montag 14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag 9.30 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr

Wir sind immer für sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.
Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.
Leitung: Angelika Haupt
Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH (Westerstede-Apen)
Neu: Grüne Str. 8, 26655 Westerstede
Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531

Diakonie
30 Jahre Diakoniestation Westerstede

Foto: Wodicka

Christi Himmelfahrt
Was ist daran denn die Attraktion?
Jesus hat uns den Himmel erschlossen.
Er ist schon da.
Für unsere irdische Lebensfahrt haben wir einen Heimathafen bei Gott, unserem himmlischen Vater.
Also doch: Vatertag!
So gesehen, Ja.
Reinhard Ellsel zum Spruch zu Himmelfahrt/ Exaudi: Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12, 32

AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 🖷 524091

Regelmäßige Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr, alle anderen Sonntage um 9.30 Uhr.
Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.
Kindergottesdienst: freitags 14-tägig von 16 bis 17.30 Uhr außer in den Ferien

Besondere Gottesdienste

10. April, 11 Uhr Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl und mit dem Kirchenchor
12. April, 6 Uhr Osternachtgottesdienst anschl. Frühstück
13. April, 11 Uhr Ostermontag Familiengottesdienst
19. April, 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl und mit dem Gospelchor
21. Mai Himmelfahrt, Familiengottesdienst mit anschließender Radtour und Grillen
31. Mai, 9.30 Uhr Pfingstsonntag

Herzliche Einladung zu den Feier-Abend-Gottesdiensten in diesem Jahr!

(siehe hierzu auch Seite 9)
3. Mai, 2. August, 1. November, jeweils um 18 Uhr in der Auferstehungskirche

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Bastelkreis

jeden Dienstag um 20 Uhr, von September bis März, Leitung: Diana Weerts Tel. 764163

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr
Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

23. April und 14. Mai, um 9 Uhr,
Leitung: Renate Hinderks und Team

CVJM / Ev. Jugend

Offene Tür und CVJM ab 15 Jahren
mittwochs 19 - 20.30 Uhr
Jugendandacht des CVJM,
1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers,
Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr
Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

in Ihausen am 4. Juni 2009 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Angemeldet werden können alle Kinder, die zum Gemeindebezirk gehören, die von Juli 1996 bis Juni 1997 geboren wurden oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen.
Bitte bringen Sie zur Anmeldung unbedingt die Geburtsurkunde und die Taufbescheinigung mit.

Spiekeroog für Frauen 2009

Am frühen Morgen des 26. Februar ging es mit dem Bus los, bald war das Schiff erreicht und dann auch die Insel. Bei bestem Wetter kam unsere Gruppe im Jugendhof auf der Düne oberhalb des Nordstrandes an.
Diesmal war es eine bunt gemischte Gruppe: die jüngste Teilnehmerin war 20, die älteste 74 Jahre alt!
So war es eine echte Begegnung der Generationen, die geprägt war von viel Neugier und auch einer Menge Toleranz.
Thematisch ging es – wie immer – um eine biblische Geschichte: Wir Leiterinnen hatten den Durchzug des Volkes Israel durch das Schilfmeer und Miriams Reaktion darauf als Text ausgesucht. Wie sich bei der Annäherung an den Text heraus stellte, bot er viel Diskussionsstoff und Rei-bungspunkte, was die Arbeit am Text sehr spannend gestaltete.
Natürlich kamen auch Spaziergänge, gute Gespräche und geselliges Miteinander wieder nicht zu kurz.
So war unser Fazit: Wieder eine gelungene Fahrt, die viel Spaß gemacht hat!

Ihre Pastorin Uta Brahms

Segelfreizeit auf der Nordsee für Jugendliche ab 14 Jahren

vom 26. Juni bis 05. Juli 2009

> Unser Segelschiff, die LARUS ist eine wunderschöne Tjalk mit einem gemütlichen Schiffssalon, Kabinen für 2 bis 4 Personen, ausreichend Duschen und Toiletten und viel Platz an Deck.
> Abfahrtshafen der LARUS ist Harlingen, ein idealer Ausgangspunkt für Fahrten ins Wattenmeer und das Ijsselmeer.
> Zum Leben in der Gruppe gehören gemeinsame Programme (Ausflüge, Spielaktionen, Feste und Abendandachten) und auf einem Schiff, etwas Rücksicht auf die Mitreisenden.
> Zusammen werden wir die wichtigsten Handgriffe des Segelns lernen und ausführen. Vorerfahrungen sind nicht nötig.
> Wir bewirtschaften das Schiff selber, das bedeutet, wir werden selber kochen, gemeinsam essen und auch selber die Küche und das Schiff in Ordnung halten.
> Mit diesen Freizeiten beteiligen wir uns am landeskirchlichen Projekt „Kirche unter vollen Segeln“, an dem über 10 Schiffe teilnehmen werden.
> Zu der Fahrt gehört ein gemeinsames Vortreffen.

Leitung: Kreisjugenddienst Ammerland
Anmeldung: Jugenddiakon Oliver Koppelkamm, Hauptstraße 204, 26689 Apen
04489/935491, Oliver.Koppelkamm@web.de
Kosten: Durch die Förderung mit kirchlichen und öffentlichen Zuschüssen wird ein Reisepreis von 390 Euro ermöglicht. Anzahlung: 50 Euro. Individuelle Bezuschussungen sind darüber hinaus möglich.
Leistungen: An- und Abreise im Reisebus, Vollverpflegung, Programm, Ausflüge, Unterbringung in Mehrbettkabinen, Energiekosten, Hafengebühren und Touristiksteuern.

Einweihung der Jugendräume

(Foto: Karwath)

„Was lange währt, währt endlich gut“, könnte man sagen, wenn es um unsere neu gestalteten Jugendräume geht. Ende Januar war es soweit, mit einem schönen Einweihungsfest öffneten wir den ‚Keller’ nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, sondern auch für interessierte Erwachsene, angefangen von den Kirchenältesten bis zu den Eltern. Während Kinder und Jugendliche den unterschiedlichsten Aktivitäten nachgingen, die die Mitarbeiter des Kindergottesdienstes und der Konfirmandenarbeit vorbereitet hatten (es wurde gewerkelt, gefilzt, gebacken, gemalt, Kerzen verziert und, und, und) lud ein Cafe zum Verweilen ein und zum ‚Schnüstern’ per Laptop in Bildern von den verschiedensten Aktionen der Kindergottesdienst- und Konfirmandenarbeit. Man kam ins Erzählen, denn manches Elternteil wusste nur noch zu gut, was es ‚damals’ alles mit dem Keller auf sich hatte ...
Eine gelungene Einweihungsfeier. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang noch einmal bei allen Aktiven und Spendern für die große Unterstützung. Einen Tag der offenen Tür wird es bestimmt noch einmal geben. Schauen Sie dann doch selbst... Es hat sich gelohnt!

Sabine Karwath

Jungschar-Veränderte Zeiten!

Aus organisatorischen Gründen muss leider die Anfangs- und Endzeit der Jungschar wieder einmal geändert werden.
Wir treffen uns weiterhin in den ungeraden Kalenderwochen dienstags, aber nun von 16 bis 17.15 Uhr. Die erste Stunde haben wir den Keller wie immer komplett für uns, die Andacht werden wir in einem der kleineren Räume im Keller feiern. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer, die in die 3. bis 5. Klasse gehen und Spaß daran haben, sich mit anderen Jungen und Mädchen zu treffen, zu spielen, zu basteln und auch mal Geschichten zu hören und still zu werden. Kommt einfach mal vorbei und probiert es aus! *Meike Behrens-Muth*

Das Zirkusfieber ist ausgebrochen!

Unter dem Motto „Kinder machen Zirkus“ wurde unser Kindergarten in Halsbek in den letzten Wochen zu einem riesigen Zirkuszelt.
Es wurden Zirkuspferde gebastelt, die Kunststücke konnten. Es wurden in der Kinder-Akrobatik Pyramiden, Treppen und andere tolle Bauwerke ganz aus Menschen bestehend eingeübt.
Es wurde mit Tüchern und Tennisbällen jongliert, der alte Zauberkasten wieder herausgekramt und das Haustier zum Zirkustier „umfunktioniert.“
Tag und Nacht wurde geprobt, und zum Abschluss des Projektes gab es für alle Eltern, Omas und Opas etc. eine große Zirkusvorführung am Rosenmontag in unserem Kindergarten.
Es war ein voller Erfolg und die Kinder wurden mit viel Applaus für ihre Arbeit belohnt.

Yvette Valentin

Redaktionsschluss:
6. Mai 2009
Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de
Flora Karsch, Michael Kühn (verantwortlich) und Susanne Rowold
Mitarbeiterin in der Redaktion:
Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois, Druckerei und Vertrieb Westerstede
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler
Aktuelle Informationen der Kirchengemeinde im Internet: www.kirche-westerstede.de